

Einladung

Ortsbeirat Hüttendorf

1. Sitzung • Donnerstag, 17. Februar 2011

Stadt Erlangen

**Gemeinschaftsraum
Vacher Straße 24**

TAGESORDNUNG - öffentlich -

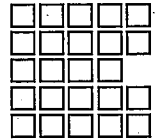
19.00 Uhr

1. Reinigung Gebäude Vacher Straße 24
2. Bürgerversammlung am 03.03.2011 in Hüttendorf
3. Haltestellenänderung der Fahrbibliothek
4. Offene Punkte aus Ortsbeiratssitzungen aus dem Jahr 2010
5. Sachstand Hüttendorfer Kirchweih 2011
6. Bericht der Verwaltung (erfolgt in der Sitzung)
7. Mitteilungen zur Kenntnis
8. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 08. Februar 2011

STADT ERLANGEN
Ortsbeirat Hüttendorf
gez. Georg Menzel
Vorsitzender



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Hüttendorf

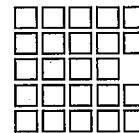
1. Sitzung • Donnerstag, 17. Februar 2011

Bericht der Verwaltung

Seite(n):

- Schreiben Stadtbibliothek: Haltestellenänderung der Fahrbibliothek
- Wegezustand am MD-Kanal, Schadstelle Tulpenweg

3-4
5



Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Stadtbibliothek Amtsleitung

An die Ortsbeiräte
über Herrn Stephan Pickel

Gebäude: Marktplatz 1
Zimmer: 3. Stock
Kontakt: Frau Grimmer
Telefon: 0 91 31 / 86 - 22 81
Telefax: 0 91 31 / 86 - 24 31
E-Mail: anne.grimmer@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de/bibliothek>

Unser Zeichen / Schreiben:
IV/42/GAT

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
1. Februar 2011

Haltestellenänderung der Fahrbibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erschrecken nehme ich zur Kenntnis, dass die Ortsbeiräte im Zuge der Umorganisation des Haltestellenkonzepts der Fahrbibliothek von der Stadtbibliothek nicht informiert wurden. Für dieses Versäumnis möchte ich mich ausdrücklich entschuldigen.

In dem Protokoll der 3. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2010 steht richtig: „Aufgrund der begrenzten Kapazitäten des Bücherbusses sind einige Haltestellen weggefallen.“ Die Stadtbibliothek ist gerade in Zeiten knapper Kassen gehalten, ihre Dienste so effizient wie möglich zu gestalten. Es versteht sich von selbst, dass wir deshalb Ausleihzahlen im Verlauf beobachten müssen. Hüttendorf war in dieser Hinsicht an unterster Stelle. Da es in Erlangen nur eine Fahrbibliothek gibt und keine ortsfeste Zweigstelle, können Sie sicher nachvollziehen, dass wir Stadtteile ins Auge fassen (müssen), die uns über hohe Ausleihzahlen einen Mehrbedarf signalisieren.

Nun argumentieren Sie sicherlich, und dies zu Recht, dass man auch räumlich denken müsse. Deshalb haben wir die Haltestelle Kriegenbrunn auch nicht in Frage gestellt. Die beiden Ortsteile sind sehr nah beieinander, wie ich mich neulich bei einem Spaziergang selbst überzeugt habe. Andere Ortsteile können wir mangels Kapazität gar nicht anfahren; ein Beispiel ist Bruck, ein Stadtteil, der aus Gründen der Leseförderung hohen Bedarf hätte.

Ich zitiere noch einmal das Protokoll: „Der Ortsbeirat beantragt daher, dass die Stadtteile Hüttendorf und Kriegenbrunn im 14-tägigen Wechsel angefahren werden. Dies ist für die Nutzer klar verständlich ...“ Leider nein! Der 14-tägige Turnus hat stets zu Verwirrung geführt und war ein Mitgrund, den Haltestellenplan zu vereinheitlichen. Nur eine über die Maßen gedehnte Auslegung unserer Benutzungsordnung seitens des Leiters der Fahrbibliothek, Rüdiger Kunstfeld – das heißt

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00-18.30 Uhr, Mi geschlossen, Sa 10-14 Uhr.
Haltestelle: Hugentottenplatz

Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen
HypoVereinsbank

Kto. 31 BLZ 763 500 00
Kto. 4 536 657 BLZ 763 200 72

Fliessbank Erlangen Kto. 880 035
Raiffeisen-Volksbank Erlangen eG Kto. 400
Postbank Nürnberg Kto. 47 78-855

BLZ 793 301 11
BLZ 763 600 33
BLZ 760 100 85

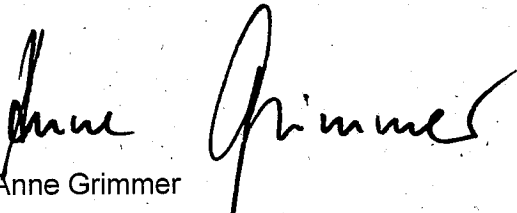
Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation

im Klartext: viele Gebührenerlasse – haben größeren Ärger vermieden. Ein wöchentlicher Turnus ist eine klare Sache, jeder weiß, wie es nach Ferien weitergeht oder wie Feiertage gerechnet werden etc.

Wir standen also vor der Situation, Klarheit für unsere Leserinnen und Leser schaffen zu wollen sowie eine optimale Auslastung der Haltestellen.

Ich hoffe, Sie können meinen Argumenten folgen. Ich möchte mich noch einmal dafür entschuldigen, dass die Information der Ortsbeiräte nicht stattgefunden hat. Die Bevölkerung wurde durch Infos an den Haltestellen, durch Flyer mit dem neuen Haltestellenplan, durch unseren Newsletter, und durch eine Pressemeldung informiert. Natürlich weiß ich, dass diese Informationsmittel nie alle Menschen erreichen können (deshalb gibt es ja auch die Schwierigkeiten beim 14-tägigen Rhythmus ...).

Die Stadtbibliothek setzt sich für eine ortsfeste Zweigstelle in Büchenbach ein, einem Stadtteil, der mittlerweile die Einwohnerzahl einer Kleinstadt erreicht hat. Mit einer ortsfesten Zweigstelle würden wir für unseren Bus eine echte Entlastung schaffen und könnten, falls die Zweigstelle einst Realität werden würde, neu über Haltestellen nachdenken.


Anne Grimmer
(Bibliotheksleiterin)

3. Sitzung des OBR Hüttendorf 2010

hier: Stellungnahme Amt 66

I. Zum Protokoll der o.g. OBR-Sitzung wird wie folgt Stellung genommen:

zu TOP 4: Bericht der Verwaltung / Wegezustand am MD-Kanal

Bei den Wegen beidseits des MD-Kanals handelt es sich vorrangig um Wege zur Wahrung der Betriebsbelange des Wasser- und Schifffahrtsamtes. Demzufolge sind diese auch in deren Eigentum und auch für den baulichen Unterhalt zuständig. Die Nutzung für den Rad- und Fußverkehr ist möglich, jedoch mit der entsprechenden Hinweisbeschilderung auf "eigene Gefahr". Die vorhandene Beschilderung hat dabei nurmehr wegweisenden, nicht jedoch benutzungspflichtigen Charakter.

Die Feststellungen über den vorhandenen Zustand sind jedoch zutreffend. Auf Grund dessen und bereits mehrerer derartiger Hinweise aus der Bevölkerung wurde das WSA bereits mehrfach angeschrieben und gebeten, eine Zustandsverbesserung herbeizuführen. Auskünfte über beabsichtigte Maßnahmendurchführungen liegen jedoch nicht vor.

Eine Durchführung seitens des Tiefbauamtes ist aus personellen und finanziellen Gründen wegen einer Vielzahl vorrangiger Pflichtaufgaben an städtischen Straßen und Wegen nicht möglich.

zu TOP 6: Anfragen / Sonstiges / Schadstelle Tulpenweg

Die genannte Örtlichkeit an der Bushaltestelle Tulpenweg wurde überprüft. Es wurden dabei Schäden festgestellt, die jedoch noch nicht verkehrssicherheitsgefährdend und im Vergleichsmaßstab so gravierend sind, dass eine sofortige Schadensbeseitigungsmaßnahme erforderlich ist. Die Situation wird im Zuge der turnusmäßigen Straßenkontrollen weiter beobachtet.

II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.

III. Kopie <66/AI z.K. und 66/Sekr. z.A.>

IV. Kopie <662 z.A.>

662



Glassl